

Begabtenförderung in Notebook- Klassen

Leistungsdifferenzierter
Fremdsprachenunterricht an
HTBLuVA

Michael Krebs, HTBLuVA Wiener Neustadt

Das Projekt

- Begabte identifizieren
- Förderungspotential des Notebookunterrichts
- Unterrichtsbeispiele
- Evaluation
- Ausblick

Wer sind die Begabten?

- Beurteilung durch Lehrer
 - Verhalten im Unterricht
 - Schulische Leistungen
 - Verhalten gegenüber Klassenkollegen
- Selbsteinschätzung
 - Fragebogen

Warum Förderung im Klassenverband?

- Hoher Anteil an „Fahrschülern“
- Schwierige Stundenplanung
- Problem der Finanzierung
- Freizeitverhalten der Schüler
- Potential des Notebook-Unterrichts

Was können Notebooks?

- Studie des Vereins „Schulen ans Netz“
 - Notebook als „Selbstläufer“
 - Technische und organisatorische Bedingungen
- Praxis der eigenen Schule
 - Über 10 Jahre Erfahrung
 - Lernen durch „Trial und Error“
 - Notebook-Didaktik

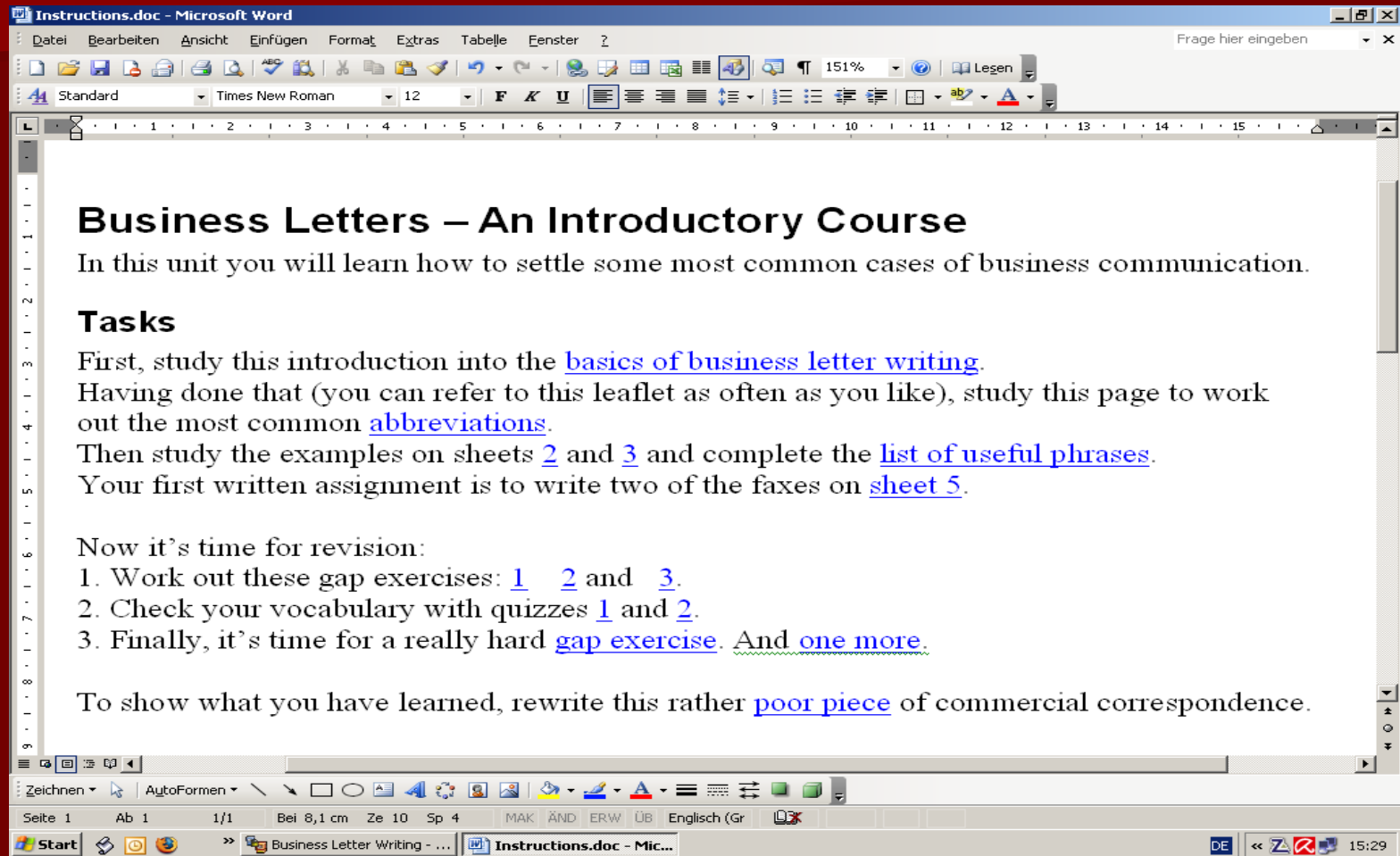
Kriterien von Weinert

- aktiv
- konstruktiv
- zielgerichtet
- kumulativ
- systematisch
- situiert
- selbstständig und selbstreguliert
- kooperativ und partizipativ

Umsetzung im Modell

4/2008	Präsentationsphase – Instruktionen	Arbeitsblatt „Business Communications“	10'
	Arbeit an Lückentexten	Lückentexte – Beispiele für einfache Geschäftsfälle	10'
	Vergleich der Ergebnisse Erläuterungen einer Vorlage	Beispielbrief	10'

Beispiel für eine Arbeitsanleitung



Instructions.doc - Microsoft Word

Frage hier eingeben

Standard Times New Roman 12

Business Letters – An Introductory Course

In this unit you will learn how to settle some most common cases of business communication.

Tasks

First, study this introduction into the [basics of business letter writing](#).
Having done that (you can refer to this leaflet as often as you like), study this page to work out the most common [abbreviations](#).
Then study the examples on sheets [2](#) and [3](#) and complete the [list of useful phrases](#).
Your first written assignment is to write two of the faxes on [sheet 5](#).

Now it's time for revision:

1. Work out these gap exercises: [1](#) [2](#) and [3](#).
2. Check your vocabulary with quizzes [1](#) and [2](#).
3. Finally, it's time for a really hard [gap exercise](#). [And one more](#).

To show what you have learned, rewrite this rather [poor piece](#) of commercial correspondence.

Seite 1 Ab 1 1/1 Bei 8,1 cm Ze 10 Sp 4 MAK ÄND ERW ÜB Englisch (Gr)

Start Business Letter Writing - ... Instructions.doc - Mic... DE 15:29

Beispiel für „Enrichment“

rotary-engine-animation[1].swf (application/x-shockwave-flash-Objekt) - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

file:///e:/Eigene%20Dateien/English%20Materials/Engines/rotary-engine-animation%5B1%5D.swf

www.sparkasse.at - Login rotary-engine-animation[1].swf ...

How Rotary Engines Work

Intake

Exhaust

Intake Stroke

continue

click here for full animation

© 2001 HowStuffWorks

Applet javacheckApplet started 0.160s

Start Start rotary-engine-anima... Diplomarbeit Krebs endf.... Engines DE 10:20

Evaluation

- Standardisierter Sprachtest
- Flow-Kurzskala
- AF-Skala

Evaluation (Forts.)

■ Interviews

- Hoher Anteil an metakognitiver Argumentation
- Vorteile in der individuellen Unterrichtsgestaltung
- Lernerzentriertes Arbeiten
- Praktische und technische Vorteile

Modelle von Renzulli und Betts

- Besonders geeignet für Notebook-Unterricht
- Zusatzangebot durch Drehtürmodell
- Gefahren:
 - Nachteile für schwächere Schüler
 - Technische Probleme (hohe Anforderungen an die Ausrüstung)
 - Beurteilungsproblematik

Ausblick

- Evaluation als wichtiger Bestandteil der Unterrichtsplanung
- Beispiel EPICT
 - Teil der Lehrerausbildung
 - IKT-spezifische Didaktik
 - Modelle der Standardisierung
 - Zusammenarbeit als Regelfall